

Special Innovation

Bargeldlos in die Zukunft

Die Entwicklung im Bereich der elektronischen und mobilen Zahlungssysteme beschleunigt sich zusehends.

Ernst Brandstetter

„Der seit Jahren erkennbare Trend hält nicht nur an, sondern geht stetig nach oben“, erklärt Prokurist Robert Komatz, Leiter des Bereichs Business Development Acquiring bei Paylife. Die Umsatzsteigerung bezüglich Online-Zahlungen mit Mastercard Secure Code etwa betrug in den Monaten Jänner bis Oktober ganze 34,20 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch die Zahl der Transaktionen stieg um 32,15 Prozent.

„Viele Händler, die schon vor zwei bis drei Jahren ihre Onlineshops eingerichtet hatten, haben inzwischen ihr Angebot vergrößert und bieten ihren Kunden eine größere Palette an Waren an. Die Kunden ihrerseits bauen Berührungsängste gegenüber Online-Zahlungen ab“, stellt Komatz fest. Heute geben rund 36 Prozent der Gesamtbevölkerung in Österreich an, bereits Waren übers Internet bestellt zu haben. „Jede neue Geschäftsform bedeutet eine Veränderung in den Gewohnheiten der Menschen. Ebenso jede neue Zahlungsform“, meint Komatz.

Steigendes Interesse

Zudem hat 2006 jede vierte Zahlung im Internet laut Angaben der Oesterreichischen Nationalbank mit einer Kreditkarte stattgefunden. „Die Tendenz ist nach unseren Beobachtungen ständig steigend. Umso wichtiger ist hier das Angebot von sicheren Online-Zahlungsmöglichkeiten. Mit der 3D Secure-Technologie für Mastercard und Maestro Secure Code haben wir diese sicheren Zahlungsverfahren für Händler und Kunden bereits erfolgreich umgesetzt“, betont Komatz. Ab 2008 soll auch Verified by Visa aktiv unterstützt werden. „Damit haben wir auch für den Bereich E-Commerce ein Komplettangebot für Onlineshops.“

Bei jeder dieser Transaktionen erhält der Händler eine Zahlungsgarantie und ist damit vor Zahlungsausfällen geschützt. Mehr als 70.000 Mastercard-Inhaber in Österreich verwenden bereits ihren persönlichen, frei wählbaren Mastercard Secure Code, 12 Mio. sind es europaweit. Von mehr als 1500 Onlineshops in Österreich wird diese sichere Zahlungsvariante bereits angeboten, von 80.000 weltweit. Um bei Paylife einen Akzeptanzvertrag zu erhalten, muss

der Händler verschiedene Kriterien erfüllen: Dazu gehören die Einhaltung der Informationspflichten laut E-Commerce-Gesetz und Konsumentenschutzgesetz, die Verschlüsselung der eingegebenen Daten, und das Geschäft muss nach österreichischem Recht erlaubt sein.

„Unabhängig von den Anforderungen durch Paylife sollten Händler auch versuchen, die Logistikkette bestmöglich abzudecken. Der Verkauf der Waren im

Onlineshop endet nicht mit der Bezahlung, sondern dann, wenn die Ware beim Konsumenten angekommen ist. Daher ist es ein Muss, die Logistik nicht aus den Augen zu verlieren“, unterstreicht Komatz. Der Nutzen von sicheren Zahlungsverfahren im E-Commerce für Händler liege darin, dass sie sich hier auf ihre Partner verlassen können. „Waren Sie schon einmal in einem Supermarkt einkaufen, haben Ihren Einkaufswagen ge-

füllt, sind dann zur Kasse gegangen, haben Ihren Wagen dort stehen gelassen und sind, ohne die Waren gekauft zu haben, wieder aus dem Geschäft gegangen? Nein? Im Onlineshop ist das aber ganz normal. – Wenn es beim Onlineshopping gelingt, das Zahlen als gleiche Selbstverständlichkeit zu etablieren wie im Supermarkt, dann wird dieser Bereich künftig noch viel stärker wachsen als bisher.“

www.paylife.at



ERWARTEN
SIE MEHR
VON IHRER TELEFONIELÖSUNG

Zur Person



Robert Komatz ist Leiter des Bereichs Business Development Acquiring bei Paylife. Foto: PayLife

„SWITCH 2 IP mit Alcatel-Lucent“
www.alcatel-lucent.com/switch2ip

ALCATEL-LUCENT ENTERPRISE SOLUTIONS
www.alcatel-lucent.at
enterprise.solutions@alcatel-lucent.at
+ 43 1 277 22 4041

Alcatel-Lucent 